Erasmus-Projekt „Grenoble, Berlin“

Am Mittwoch, den 20. November, sind 13 Schülerinnen und Schüler der Terminale mit Herrn Reppert und Frau Kühn nach Grenoble gereist, um Frau Carrier-Gailmain, ehemalige Lehrerin für Geschichte und Geographie am DFG, zu treffen. Sie wurden von Schülerinnen und Schülern des internationalen Europol-Gymnasiums im Rahmen eines Erasmus-Projekts mit dem Schwerpunkt Film empfangen: „Grenoble, Berlin“ (Hommage an Win Wenders: „Paris, Texas“). Dieser Austausch, der reich an Entdeckungen war, führte sie zur Festung La Bastille, von der aus die ganze Stadt zu sehen ist: ideal, um einige Punkte der Stadtgeographie zu behandeln, insbesondere dank eines Schülers aus Grenoble. Die Schülerinnen und Schüler lernten den britischen Regisseur Ken Loach durch eine Ausstellung im Gymnasium und die Stadt Grenoble durch eine interaktive Stadtralley kennen.

LES OUBLIÉS DU CINÉMA
CINÉMATHÈQUE DE GRENOBLE
3-4-5 MAI 2026

Am nächsten Tag arbeiteten sie an den Filmplakaten von Ken Loach und hatten Spaß daran, Kultszenen aus Filmen in den Straßen der Stadt nachzustellen. Am Nachmittag wurden sie freundlich von der Cinémathèque de Grenoble empfangen, die ihnen Spiele rund um Bilder und Fotografie anbot. Die Mitarbeiter der Cinémathèque erklärten ihnen, wie nützlich diese Art von Einrichtung für das Kino und seine Geschichte ist. Die Schülerinnen und Schüler sahen fünf Kurzfilme, die beim Festival in Grenoble gewonnen hatten, sowie den Spielfilm „La vie ne me me fait pas peur“ von Noémie Lvovsky auf 35mm-Film.

CINÉMATHÈQUE DE GRENOBLE
Les oubliés du cinéma

oui/
SAUF
CYCLES

NEIGE
SORTIE
CINÉMATHÈQUE DE GRENOBLE

Das Wochenende verbrachten sie dann mit ihren Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern, die ihnen die Stadt und die Berge aus einer anderen Perspektive zeigten.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Es war bereits Zeit, die Heimreise anzutreten, mit dem Gedanken, sich im nächsten Februar in Berlin bei der Berlinale wiederzusehen.

Dieser Austausch ermöglichte es ihnen, eine neue Stadt zu entdecken, starke Beziehungen aufzubauen und ihr Filmwissen zu erweitern, während sie gleichzeitig viel Spaß hatten.